

Föhr

8.650 Einwohner
82 km²; 12 km lang; 6,8 km breit
Erlaubt

Föhr ist die zweitgrößte deutsche Nordseeinsel, und da sie durch ihre Lage hinter Amrum und Sylt vor den stürmischen Einflüssen der Nordsee relativ geschützt ist, konnte sich ihre Vegetation prächtig entwickeln.

Föhr, das sind Farben: das satte Grün der Marschweiden, goldgelber Sandstrand, rötliche Kliffs (Dünen), bunte Blumenpracht, und inmitten dieser landschaftlichen Idylle haben die 16 über die Insel verstreuten Dörfer ihren ursprünglichen friesischen Charakter erhalten. Mit reetgedeckten Dächern, weißgetünchten Mauern, trutzigen Dorfkirchen und Friedhöfen, die vom Leben der Ahnen als Fischer und Walfänger zeugen.

Bereits während der Stein- und Bronzezeit war Föhr besiedelt, im 7. und 8. Jahrhundert wurden Friesen hier sesshaft, und die im 11. Jahrhun-

Am Strand



dert eingewanderten Wikinger hinterließen Grabhügel und einen Ringwall. Als 1362 die Große Sturmflut über die Inseln hereinbrach, rettete sich, wer konnte, von den anderen Inseln nach Föhr.

Man kann per Auto auf die Insel kommen, doch sieht man es auf Föhr lieber, wenn auch die Gäste Fahrrad fahren, sich in einer Pferdekutsche umherfahren lassen oder zu Fuß unterwegs sind.

Das ist trotz der Größe der Insel keineswegs strapaziös, denn Abwechslung bietet sich genug. Da sind die Dörfer und – Wyk, das natürlich kein Dorf, sondern mit seinen 4.600 Bewohnern eine Stadt ist. Oder die ausgeschilderten Routen, die „In die Bronzezeit“ entführen, „Lebensläufe aus Stein“ darstellen oder in „Mittelalterliche Kirchen“ führen.

12 Kilometer ist Föhr lang und 6,8 Kilometer breit, das ist viel Natur auf einmal, und die schützen die Föhrer besonders ernsthaft.

Die Inselgemeinde ist Mitglied bei Greenpeace, und seit einigen Jahren gibt es in den Läden kein Einweggut mehr zu kaufen.

Übrigens ist die höchste Erhebung Föhrs, der Salvert in Witsum, ganze 13 Meter hoch! Und der Strand? 15 Kilometer lang!

SERVICE

Föhr Touristik

www.foehr.de
Hafendeich 20, 25938 Wyk
Tel. (046 81) 300 und 301 04

ANREISE MIT DEM SCHIFF

Wyker Dampfschiffs-Reederei

www.faehe.de
Tel. (0180) 508 01 40
Zwischen Ende März und Oktober täglich bis zu 12 Abfahrten von Dagebüll nach Föhr und weiter nach Amrum, im Winter weniger. Fahrtzeit bis Föhr: 50 Minuten. Autotransport voranmelden.



ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Westküstenflug

www.kuestenflug.de
Am Flugplatz Föhr; Tel. (046 81) 81 39
Föhrs kleiner Flugplatz wird bei Bedarf von Hamburg und Westerland/Sylt angefliegen. Auch Rundflüge.

Air Hamburg

www.air-hamburg.de
Liniendienst von und nach Hamburg.

AUF DER INSEL

Inselbusse

www.faehe.de
Fünf Linien verbinden alle Dörfer miteinander und mit Wyk. Auch im Programm: geführte Inselrundfahrten in komfortablen Bussen.

Inseltaxi

Tel. (046 81) 194 10

AUSFLUGSAHRTEN

Wyker Dampfschiffs-Reederei

www.faehe.de
Da geht es an Bord der „Störtebeker“ oder der „MS Rüm Hart“ zur Nachbarinsel Amrum, auf Wattsafari, zu einem Besuch von Legoland nach Dänemark oder zum (Schau-)Fischen.

STRANDKORB

www.foehr.de
Hafenamt, Hafenstraße 44
Tel. (046 81) 50 04-30, Fax 50 04-860
Für die Sommermonate lohnt sich das Vorausbuchen unbedingt. Das gilt allerdings nur für die Strandabschnitte vor Wyk. In Nieblum/Goting und Utersum muss die Kurkarte vorgelegt werden, darum kann auch nur vor Ort gemietet werden.

SPORT UND SPAß

Windsurfing, Segeln, Kiten

Windsurfing Föhr
Wyk Zone 22, Strandstraße 23, Wyk
Tel. (046 81) 58 00 88
Nieblumer Windsurfing Schule
www.nws-foehr.de
J.-J.-Eschel-Straße 27, Nieblum
Tel. (046 81) 47 66

Golf

www.golfclubfoehr.de
Grevelingstieg 6, Nieblum
Tel. (046 81) 58 04 55
Der 18-Loch-Golfplatz besteht seit der Gründung des Clubs 1925 und ist damit der älteste der gesamten Nordseeküste.